

# Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 9. Spinnerei-Kolloquium, Denkendorf

Das 9. Kolloquium wird am 4. und 5. Mai 1993 in der HAP-Grieshaber-Halle in Eningen u. A. veranstaltet.

Unter dem zentralen Thema «Erreichtes stabilisieren – Neuentwicklungen vorantreiben» werden Fachleute aus der Textilindustrie und dem Textilmaschinenbau über Erfahrungen und Tendenzen aus der Spinnerei-Praxis berichten sowie den Entwicklungsstand in der Stapelfaserspinnerei aufzeigen. Das Kolloquium wendet sich vornehmlich an Unternehmer und Betriebsleiter.

### Programm

*Dienstag, 4. Mai 1993*

Begrüßung und Einführung durch den Direktor des Instituts für Textil- und Verfahrenstechnik, Prof. Dr. G. Egbers

Dipl.-Ing. F. Leifeld, Trützschler GmbH & Co. KG Mönchengladbach

Putzerei und Karderie – ein abgestimmtes System

Dipl.-Ing. R. Demuth, Rieter AG, Winterthur, CH

Fortschritte in der Baumwollverarbeitung

Dipl.-Ing. (FH) B. Bocht, Hollingsworth GmbH, Neubulach 1

Entwicklungen auf dem Gebiet der Garniturkonstruktion

Dipl.-Ing. R. Hechtel, Chemnitzer Spinnerei Maschinenbau, Chemnitz

Technische und technologische Vorteile eines alternativen Kämprinzip

Dipl.-Ing. I. Trebbi, Marzoli & C. Spa, Palazolo, Italien

Verbesserung des Kämmerergebnisses durch Optimierung der Kämmerivorbereitung

Dipl.-Kfm. H. J. Fürst, Reiners & Fürst, Mönchengladbach

Flansch-Ring- und Ringläufersysteme für das Hochleistungsringspinnen

*Mittwoch, 5. Mai 1993*

Dipl.-Ing. (FH) J. Fischer, Spindelfabrik Süssen, Süssen

Ringspinnen ab Streckenband – aktueller Erkenntnisstand

Dr.-Ing. H. Stalder, Rieter AG, Winterthur, CH

Praxiserfahrungen mit dem Orbit-Hochgeschwindigkeitsspinnen

Dipl.-Ing. K. Kriechbaum, Rieter-Ingolstadt GmbH, Ingolstadt

Bedeutung der Anspinnerqualität beim Rotorspinnen für die Weiterverarbeitung – Vorstellen eines neuen Anspinnprozesses

Dr.-Ing. K. J. Brockmanns, Dipl.-Ing. C. Färber, Schlafhorst AG & Co., Mönchengladbach

Zukünftige Entwicklungsperspekti-

ven des OE-Rotorspinnens – eine textile und maschinenbauliche Herausforderung

Dr.-Ing. P. Artzt, Dipl.-Ing. J. Kessler, Institut für Textil- und Verfahrenstechnik, Denkendorf

Die technologischen und wirtschaftlichen Vorteile des Einsatzes von Einzelspindelantrieben in der Kammgarnspinnerei

Dipl.-Ing. (FH) H. Herdtle, Zinser Textilmaschinen GmbH, Ebersbach/ Fils  
Hochleistungsspinnen und Garnqualität

16.15 Uhr:

Schlusswort

## Firmenkatalog der Treuhand nach Branchen

Die Schweiz zählt zu den aktivsten Investoren in den neuen Bundesländern. Die Investoren kommen aus allen Branchen und Firmengrößenklassen. Ohne Einberechnung der über ihre westdeutschen Gesellschaften getätigten Firmenkäufe hat die Treuhand per Ende 1992 100 Betriebe aus der Ex-DDR an Schweizer Käufer veräußert, die für rund 15 000 Beschäftigte Arbeitszusagen sowie für 917 Mio. DM Investitionsverpflichtungen eingegangen sind.

*Katalog kostenlos beim Beauftragten der Treuhand für die Schweiz:*

*Dr. Fritz Leutwiler  
c/o Handelskammer  
Deutschland-Schweiz  
Talacker 41, 8001 Zürich  
Telefon 01/2 11 94 42  
Telefax 01/2 21 37 66*

Von den ursprünglich rund 12 000 Unternehmen hat die Treuhand per Ende Jahr 11 000 Unternehmen bzw. Unternehmensteile verkauft. Nachdem weitere Unternehmungen entflochten und rationale Einheiten geschaffen wurden, befinden sich derzeit rund 2500 Unternehmen auf der Verkaufslis-

te der Treuhand. Der noch laufende Aufteilungs- und Ausgründungsprozess hat neue interessante Unternehmensangebote geschaffen und eröffnet auch weiteren Schweizer Firmen gute Einstiegsmöglichkeiten.

Um das Angebot noch transparenter zu gestalten, hat die Treuhand die Firmen mit bis 500 Beschäftigten erfasst und Kataloge mit den wichtigsten Unternehmensdaten für folgende Branchen erstellt:

Chemie, Kunststoffverarbeitung  
Bauhaupt- und -nebgewerbe, Bauausrüstung und Installation  
Maschinen- und Anlagenbau, Metallverarbeitung  
Fahrzeugbau und Komponenten  
Bekleidung, Textilien, Spielwaren, Musikinstrumente, Brillen, Accessoires  
Papierherstellung und -verarbeitung, Druckereien, Verpackungsmaterial, Holzbearbeitung, Möbel

Ausserdem veranstaltet die Treuhandanstalt vom 22. bis 24. April 1993 ein Investoren-Informationsforum in Leipzig, bei dem alle Unternehmen mit ausführlichen Informationen vertreten sind und direkte Verkaufsgespräche geführt werden können.

pd-Handelskammer  
Deutschland-Schweiz, Zürich ■

## Heimtextil 1993

Positive Vorzeichen für das Geschäftsjahr 1993 hat die Heimtextil vom 13. bis 16. Januar in Frankfurt gesetzt. über 63 000 Facheinkäufer (1992: 62 000) aus 95 Ländern entfaltet auf der ersten Heimtextil im Europäischen Binnenmarkt eine Handelstätigkeit, die weit über den Erwartungen der rund 2300 Aussteller aus 54 Ländern lag. Auch die Zielprojektion der Messe Frankfurt (60 000) wurde damit spürbar übertroffen. Rund 76% der Aussteller (1992: 76%) zeigten sich zufrieden mit dem Messeverlauf. Die nächste Heimtextil findet vom 12. bis 15. Januar 1994 statt.

Die Stimmung der Branche bezeichnen sie mit gut bis sehr gut. Der Handel hat von November bis Januar hervorragend abverkauft und fragte daher auf der Heimtextil rege nach. Dabei dominierten offenbar kurzfristige Orders, was gerade für die deutschen Anbieter Wettbewerbsvorteile durch Marktnähe bedeutet («Just in Time»). Die positiven geschäftlichen Erwartungen sind vor allem an die gute Baukonjunktur geknüpft.

### Mehr Besuch aus dem Ausland

Kräftig angezogen hat der ausländische Fachbesuch. Dies könnte ebenfalls auf einen weiterhin regen Aussenhandel mit Heim- und Haustextilien deuten und bestätigt die Rolle der Heimtextil für das Exportgeschäft.

Rund 24 000 Fachbesucher – dies sind rund 6% mehr als 1992 – kamen aus dem Ausland. Sie sorgten für eine nochmalige Verbesserung des Internationalitätsgrades der Nachfrageseite auf 37% (1992: 35%). Der Internationalitätsgrad auf der Ausstellerseite lag bei 65%.

Die meisten ausländischen Fachbesucher reisten aus den Niederlanden, Italien, Frankreich, Belgien, Grossbritannien, der Schweiz, Österreich, den USA, Japan und Spanien an. Die osteuropäischen Länder waren wiederum stärker vertreten als zur Vorveranstaltung. Dabei lagen die tschechische und

slowakische Republik an der Spitze, gefolgt von Polen und Ungarn.

### Informationsbeschaffung

Die hohe Nachfragequalität auf der Heimtextil belegen Umfrageergebnisse: Rund 90% der Heimtextil-Besucher waren Einkaufs-Entscheider. Ebensoviele Fachbesucher wiesen der Heimtextil eine wichtige bis sehr wichtige Bedeutung für die Deckung ihres Beschaffungs- und Informationsbedarfs zu.

JR ■

## Beharrlichkeit macht sauber

Die neueste Erfolgsmeldung für Sohler Airtex kommt aus der Schweiz, wo man bei einem renommierten Unternehmen den Auftrag zur Ausrüstung von 60 Sulzer Rüti und 38 Saurer mit vollautomatischen Reinigungsanlagen erhielt.

Zur Vorgeschichte: Vor ca. zwei Jahren stellte ein Mitbewerber dem Kunden eine Probeanlage über sechs Maschinen zur Verfügung. Ca. ein halbes Jahr später wurde auch von Sohler Airtex eine Versuchsanlage installiert. Nachdem die Sohler-Anlage im direkten Vergleich eindeutige Vorteile hatte, bot der Mitbewerber ein anderes Modell seiner Produktpalette an und versprach dem Kunden, damit bessere Resultate zu erzielen.

Nach mehrmonatigen Versuchen gab man aber Sohler Airtex den Vorzug und in Kürze werden nun fünf Sohler-Geräte die Reinigung der 98 Webmaschinen im Saal übernehmen.

Interessant war an diesem Projekt weiterhin, dass sich Vorarbeiter und Saalmeister zunächst generell gegen Reinigungsanlagen ausgesprochen hatten. Dabei wurden immer wieder recht fadenscheinige Gründe genannt, bis sich schlussendlich herausstellte, dass die Reiniger ganz einfach als störend empfunden wurden, weil man die Service- und Werkzeugwagen nicht mehr in gewohnter Weise kreuz und quer zwischen den Maschinen herumstellen lassen konnte.

Die Firmenleitung blieb aber beharrlich, weil sie rasch die Vorteile solcher Anlagen erkannte. Kurz vor Auftragsabschluss sagte uns der technische Leiter wörtlich: «Monatelange Versuche haben gezeigt, dass wir mit Ihren Anlagen 85% unserer Flugprobleme lösen. Manche Abläufe müssen eben neu organisiert werden und dazu ist bei unserem Personal ein gewisses Umdenken erforderlich.»

Ein beachtliches Ergebnis und eine beeindruckende Aussage, die wieder zeigt, dass an Overhead-Cleanern in der modernen Weberei kein Weg vorbeiführt.

pd-Sohler Airtex, W-7899 Wangen ■

## Zwicky und Boselli spannen zusammen

Der Markt in gefärbten Seidenzwirnen ist kleiner, aber anspruchsvoller geworden. Modetrends ändern immer öfter und zwingen die Produzenten zu häufigen Änderungen ihrer Kollektionen. Auch werden die Web- und Strickmaschinen immer schneller. Von den Seiden-Lieferanten wird deshalb ständig noch bessere Qualität, noch grössere Flexibilität und noch raschere Lieferungen erwartet, und dies zu konkurrenzfähigen Preisen. Diese höchsten Ansprüche können heute nur noch durch engste Zusammenarbeit spezialisierter Firmen erfüllt werden.

Die Schweizer Firma Zwicky & Co. AG und die Italienische MarioBoselli-Gruppe haben sich deshalb entschlossen, ihre seit mehreren Generationen andauernden Erfahrungen in der Seide zusammenzulegen.

Ab Frühjahr 1993 wird sich deshalb Zwicky & Co. AG im wesentlichen auf den Verkauf, die Auftragsabwicklung, die Qualitätskontrolle und die Kundenbetreuung konzentrieren, während sich die MarioBoselli-Gruppe der Zwirnung und insbesondere der Färbung widmet. Beide Firmen sind davon überzeugt, dadurch gestärkt den Anforderungen des Marktes noch besser entsprechen zu können.

pd-Zwicky & Co. AG, Wallisellen ■

## «Navette d'Or du plus beau Tissu Jacquard»

Die Abteilung Einrichtungsstoffe von Christian Fischbacher hat während der Biennale in Paris «La Navette d'Or 1993», eine Auszeichnung für den schönsten Jacquard-Artikel des Jahres, erhalten. Prämiert wurde ein Dessin aus der Kollektion «Raoul Dufy»: das kostbare, reversible Jacquardgewebe in schwarz-weiss aus Seide, Baumwolle und Lurex.

Der Wettbewerb wurde vom CSTA (Chambre Syndicale des Textiles d'Ameublement), Paris ausgeschrieben. Zur Teilnahme eingeladen waren alle an der Biennale ausstellenden Mitgliederfirmen. Die Jury, zusammengesetzt aus 12 ausgewählten Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst und der Inneneinrichtungsszene, hat aus 35 eingegangenen Jacquard-Artikeln das Dessin Raoul Dufy 12546 zum Sieger erkoren.

pd-Christian Fischbacher Co. AG,  
St. Gallen ■

## Benninger und Santex übernehmen Textilmaschinenbau Gera

Die beiden bekannten Schweizer Textilmaschinenhersteller Benninger Holding AG, Uzwil (200 Mio. Fr. Umsatz, knapp 1000 Mitarbeiter), und die Santex Holding AG, Tobel (70 Mio. Fr. Umsatz, 150 Mitarbeiter), übernehmen zu gleichen Teilen rückwirkend per 1. Jan. 1993 von der Deutschen Treuhandanstalt in Berlin die Textilmaschinenbau Gera GmbH mit dem Ziel der profitablen Weiterführung des angestammten Fertigungsprogrammes, schwergewichtig des Spannrahmenbaus. Die beiden Schweizer Partner bleiben im übrigen unabhängig. Das im 19. Jahrhundert gegründete thüringische Unternehmen war ein führender Hersteller auf dem Weltmarkt, bis die politischen Verhältnisse die Eigentumsverhältnisse und den Absatzmarkt änderten.

## Kalender 1993

### Industrie

|   |            |                    |
|---|------------|--------------------|
| ATME-I  | Greenville | 19.04. – 23.04. 93 |
| Index 93  | Genf       | 20.04. – 23.04. 93 |
| geotechnica 93  | Köln       | 05.05. – 08.05. 93 |
| Techtextil  | Frankfurt  | 07.06. – 09.06. 93 |
| Internationale Messe für Bekleidungsmaschinen IMB OTEMAS 1993 | Köln       | 21.09. – 25.09. 93 |
|   | Osaka      | 11.11. – 17.11. 93 |

### Mode

|                                      |            |                    |
|--------------------------------------|------------|--------------------|
| Intertext Stoffschau Haka+Sportswear | Zürich/TMC | 13.04. – 16.04. 93 |
| Ideabella                            | Cernobbio  | 16.03. – 19.03. 93 |
| Interstoff                           | Frankfurt  | 20.04. – 22.04. 93 |
| Intertext Stoffschau DOB             | Zürich/TMC | 26.04. – 29.04. 93 |
| Expoofil                             | Paris      | 09.06. – 11.06. 93 |
| First View                           | Düsseldorf | 11.07. – 12.07. 93 |
| Int. Herrenmodewoche/Interjeans      | Köln       | 06.08. – 08.08. 93 |
| ModaBerlin                           | Berlin     | 08.08. – 10.08. 93 |
| TMC-monsieur                         | Zürich/TMC | 09.08. – 13.08. 93 |
| TMC-femme                            | Zürich/TMC | 09.08. – 11.08. 93 |
| Salon de la Mode Enfantine           | Lausanne   | 15.08. – 16.08. 93 |
| Mode-Woche-München                   | München    | 15.08. – 17.08. 93 |
| Leipziger Modemesse                  | Leipzig    | 22.08. – 24.08. 93 |
| TMC-dessous                          | Zürich/TMC | 23.08. – 26.08. 93 |
| TMC-enfants                          | Zürich/TMC | 23.08. – 26.08. 93 |
| Jim/Mode made in Austria             | Salzburg   | 27.08. – 29.08. 93 |
| Salon Int. du Prêt-à-Porter Féminin  | Paris      | 03.09. – 07.09. 93 |
| Salon de la Mode Enfantine           | Paris      | 04.09. – 07.09. 93 |
| Sehm                                 | Paris      | 04.09. – 07.09. 93 |
| Igedo                                | Düsseldorf | 05.09. – 07.09. 93 |
| Modit/Milanovendemoda/               |            |                    |
| La moda a Milano                     | Milano     | 10.09. – 14.09. 93 |
| Ideacomò                             | Cernobbio  | 27.09. – 30.09. 93 |
| Ideabella                            | Cernobbio  | 28.09. – 01.10. 93 |
| Première Vision                      | Paris      | 02.10. – 05.10. 93 |
| Intertext Stoffschau Haka+Sportswear | Zürich/TMC | 18.10. – 22.10. 93 |
| Interstoff                           | Frankfurt  | 26.10. – 28.10. 93 |
| Intertext Stoffschau DOB             | Zürich/TMC | 01.11. – 03.11. 93 |
| Interstoff Asia                      | Hongkong   | 04.11. – 06.11. 93 |
| Expoofil                             | Paris      | 08.12. – 10.12. 93 |

### Sport

|                            |            |                    |
|----------------------------|------------|--------------------|
| TMC-Sport & Mode, Bademode | Zürich/TMC | 16.08. – 20.08. 93 |
| Ispo                       | München    | 31.08. – 03.09. 93 |

### Informatik

|             |            |                    |
|-------------|------------|--------------------|
| Outsourcing | Düsseldorf | 04.05. – 05.05. 93 |
|-------------|------------|--------------------|

### Bekleidung

|                  |        |                    |
|------------------|--------|--------------------|
| IAF-Weltkongress | Brügge | 08.06. – 09.06. 93 |
|------------------|--------|--------------------|

### Bekleidungsmaschinen

|         |          |                    |
|---------|----------|--------------------|
| JIAM 93 | Makuhari | 09.05. – 12.05. 93 |
| IMB 93  | Köln     | 21.09. – 25.09. 93 |

### Heimtextilien

|                    |            |                    |
|--------------------|------------|--------------------|
| Heimtextil Amerika | Atlanta    | 11.05. – 14.05. 93 |
| TMC-Interieur      | Zürich/TMC | 30.08. – 02.09. 93 |

### Management

|   |                |                    |
|---|----------------|--------------------|
| Mind Management                               | GDI Rüschnikon | 04.05. – 05.05. 93 |
| Von der Produktequalität zur Erlebnisqualität | GDI Rüschnikon | 15.06. – 16.06. 93 |

**SVT-Anlässe**

|                |             |                     |
|----------------|-------------|---------------------|
| GV             | Raum Luzern | 30.04. 93           |
| Exkursion 1993 | Raum Lyon   | 16.09. – 18.09. 93  |
| OTEMAS-Reise   | Osaka       | 11.11. – 17. 11. 93 |

**Industrie**

|          |      |                    |
|----------|------|--------------------|
| Entsorga | Köln | 18.05. – 21.05. 93 |
|----------|------|--------------------|

**Tagungen und Kongresse**

|  |          |                    |
|--|----------|--------------------|
| Textile Beschaffungswege<br>(Org. Zollinger+Nufer AG)                          |          | 19.03. 93          |
| Verkehr und Kommunikation in der Mitte<br>Europas. Deutscher Ingenieurtag 1993 | Hamburg  | 04.05. – 05.05. 93 |
| EMPA: Textil und Gesundheit  | Zürich   | 02.09. 93          |
| 3. Int. Cham-Tenero Haftverbund-Meeting<br>«Erfolg durch Partnerschaft»        | Cham     | 02.09. – 04.09. 93 |
| 9. Spinnerei-Kolloquium  | Enningen | 04.05. – 05.05. 93 |

**Aus- und Weiterbildung**

|   |                    |                    |
|---|--------------------|--------------------|
| Tempo-Training und Arbeitsplatzüberprüfung<br>– Die Follow-up-Studie          | FH Mönchengladbach | 29.03. – 31.03. 93 |
| Kostentransparenz auch in der Technik!?                                       | FH Mönchengladb.   | 05.04. – 06.04. 93 |
| Gruppenleiter-Basisseminar  | FH Mönchengladb.   | 19.04. – 30.04. 93 |
| Qualitätsmanagement nach<br>nach DIN ISO 9000                                 | FH Mönchengladbach | 03.05. 93          |
| Zukunftssicherung durch kontinuierliche<br>Personalentwicklung                | FH Mönchengladbach | 04.05. 93          |
| Qualitätsmanagement in der<br>Beschaffung                                     | FH Mönchengladbach | 24.05. 93          |
| Tricks und Tips für's Ausschneiden  | FH Mönchengladb.   | 25.05. 93          |
| Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung<br>in der Textilveredlungsindustrie | Denkendorf         | 23.11. – 24.11. 93 |

Die Vorgeschichte zur Übernahme geht bis in den Frühsommer 1990 zurück, also jener Zeit, als die ehemaligen DDR-Textil-Betriebe nach Käufern suchten und Benninger und Santex diese gemeinsame Synergieidee aufnahmen.

Unter dem neuen Namen Stentex GmbH wird die unabhängige Firma mit an die Kundenbedürfnisse angepassten Strukturen ca. 150 Mitarbeiter beschäftigten. Mit Neuinvestitionen in der Grössenordnung von DM 10 Mio. werden Produkte und Produktionsanlagen erneuert.

Mit dieser Übernahme durch Benninger und Santex entstehen für die bisherigen und neuen Kunden der Gruppen Benninger und Santex sowie der neuen Stentex Synergien durch Ausnutzung von Know-how auf den Gebieten Webereivorbereitung, Nassveredlung, Schrumpfung und Trocknung von Web- und Maschenware, sowie von Spezialitätenbehandlung technischer Textilien.

Ziel ist, die bisher hauptsächlich in Osteuropa ansässige TMG Gera-Kund-

schaft weiter zu bedienen und die in der übrigen Welt erzielten Erfolge auszubauen. Der Austausch der Marktkennntnisse aller Verkaufsorganisationen bietet dazu beste Voraussetzungen.

pd-Benninger Holding AG, Uzwil ■

## Toray in Europa

Die modernste Textilfabrik der Welt, die für Toray Textiles Europe gebaut wird, steht kurz vor der Vollendung in Grossbritannien.

Die Produktionsversuche laufen bereits, und sobald im Frühjahr die erste Stufe völlig betriebsbereit ist, wird die Fabrik hochklassige leichte Polyesterstoffe für die Bekleidungsindustrie in ganz Europa herstellen.

Sie wird auf einem 19,5 Hektar grossen Gelände in Mansfield bei Nottingham in England schliesslich fast 400 Angestellte beschäftigen.

Toray Textiles wurde 1989 gegründet, als Toray Industries aus Japan, die ein weltweites Interesse an der Tex-

tilindustrie und anderen Gebieten haben, Samuel Courtauld & Co. Ltd von der Courtaulds-Gruppe kauften.

Bald nach dem Erwerb der Samuel Courtauld Webereien in Manchester und Nottingham kündigte die Firma Pläne an, über 500 Millionen Pfund in den Bau der neuen Fabrik und die Verbesserung der bestehenden Fabriken zu investieren.

pd-Toray Europe Ltd, GB ■

## Neues Automatisierungskonzept für Texturiermaschinen

Im Oktober 1992 hat die Barmag AG in ihrem Forschungs- und Entwicklungszentrum in Remscheid-Lennep ein neues Automatisierungskonzept für Texturiermaschinen vorgestellt. Das Besondere an der neuen Baureihe AFK ist – neben vielen anderen Fortentwicklungen – der automatische Spulenwechsel an jeder Aufwickelstelle. Die ersten AFK-Maschinen sind bereits verkauft, unter anderem an die Textilwerke Deggendorf.

Der Maschinenquerschnitt der AFK ist nach Automatisierungsgesichtspunkten ausgelegt, die Spulenabnahme vom Bedienungsgang getrennt. Damit ergibt sich ein separater Aufwickelteil mit Leerhülsenzuführung und Spulentratausch von der Rückseite. Das weitere Handling kann entweder von einem Abräumroboter oder von Hand erfolgen.

Jede Texturierstelle wird von dem Qualitätssensor UNITENS überwacht. Spulen ausserhalb eines einstellbaren Zugkraft-Toleranzbandes werden erfasst und können im einfachsten Fall am Zwischenspeicher von Hand aussortiert oder gekennzeichnet werden. Der Abräumroboter kann die Spulen nach A-, B- oder C-Qualität selektieren. Bei einer durchgehenden Transportautomatisierung lassen sich die Spulen mit Hilfe eines übergeordneten Leitsystems und codierten Transportgestellen bis in die Verpackung verfolgen.

Die Lieferwellen der AFK sind aus dem Baukasten der FK6-80-Typen, das

heisst für 1200 m/Min. ausgelegt. Der obere Heizer ist ein neuartiger kurzer Hochtemperatur-Konvektionsheizer, der im Temperaturbereich von 400 bis 600 °C betrieben wird. Die Vorteile dieses nur einen Meter langen Heizers sind Energieeinsparung, Drallzonenverkürzung und geringe Verschmutzung, da der Faden nur minimal auf kleinen Stützpunkten Kontakt zum Heizer hat.

Der Set-Heizer ist ein in der Wärmeübertragung optimierter Röhren-Diphylheizer von 1,3 m Länge. Der horizontale Fadenlauf auf das aussen liegende Lieferwerk ist ebenfalls als Röhren ausgebildet. Damit lässt sich auf einfache Weise der Bedienungsgang unterqueren. Die Vorteile dieses Heizers sind Energieeinsparung, hohe Stellengleichmässigkeit und einfache Bedienung in einer gering aufgeheizten Umgebung.

pd-Barmag AG  
D-5630 Obertshausen ■

## EMS-Inventa-Auftrag aus Indien

Das Schweizer Ingenieurunternehmen EMS-Inventa AG – eine Gesellschaft der in den Bereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering tätigen EMS-Gruppe – hat einen weiteren Auftrag aus Indien erhalten.

Es handelt sich um die Erweiterung der von EMS-Inventa an die DCL Polyesters Ltd. im Jahre 1990 gelieferten Polyester-Anlage, welche einen Lieferwert von rund sFr. 40 Mio. hatte.

Im Rahmen des Erweiterungsauftrages übernimmt EMS-Inventa die Planungs- und Ingenieurarbeiten und liefert die verfahrensbedingten Maschinen. Zudem stellt EMS-Inventa das Fachpersonal für die Überwachung der Montage und Inbetriebnahme. Der Auftragswert beträgt sFr. 3 Mio.

Aufgrund dieser Erweiterung wird die Polyester-Kapazität der im Staate Maharashtra domizilierten Anlage von DCL Polyesters Ltd. auf über 25 000 Jahrestonnen erhöht.

pd-EMS-Gruppe, Domat-Ems ■

## Zurück in die Gewinnzone

Die FAG Kugelfischer Georg Schäfer KGaA hat die Einleitung umfangreicher strategischer Massnahmen beschlossen.

### Fokussierung statt Diversifizierung

Das neue Konzept sieht im wesentlichen eine Konzentration auf die Kerngeschäfte Wälzlager, sowie Näh- und Fördertechnik vor. Dies hat den Verkauf von Konzernteilen aus dem Bereich Industrietechnik sowie Verlagerungen von Fertigungskapazitäten zur Folge. In den beiden Kernbereichen sind zusätzlich umfassende Rationalisierungsmassnahmen vorgesehen.

Von diesen Massnahmen sind auch die Fertigungskapazitäten in der

Schweiz betroffen. Die Sonderwälzlager-Fertigung wird von Oberglatt in andere Werke verlegt. Die Erzeugnisreiche Linear- und Kraftmesstechnik werden veräussert.

### Verkaufsaktivitäten in der Schweiz bleiben unverändert

Nicht betroffen von diesen Massnahmen sind die Handels- und Verkaufsaktivitäten der FAG (Schweiz). Die Filialen in Oberglatt, Bern, Lausanne, Lugano und St. Gallen werden die Schweizer Kundschaft auch in Zukunft betreuen. Das bisherige Sortiment bleibt bestehen – allenfalls mit Änderungen bezüglich Fertigungsort und Fabrikat.

FAG (Schweiz), Oberglatt ■

## Kurs über Maschenwaren an der STF

**Im Rahmen ihrer Weiterbildungskurse für die Textilindustrie und den Textilhandel führt der Fachbereich Wirkerei/Strickerei der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule im Zeitraum vom 19. April bis 25. Mai 1993 in Wattwil einen Lehrgang mit dem Generalthema «Maschenwaren» durch.**

Angesprochen sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus der Textil- und Bekleidungsindustrie sowie dem Textilhandel, welche sich grundlegende Kenntnisse über Herstellung, Aufbau, Eigenschaften und Anwendungsbereiche von Maschenwaren aneignen möchten. Der Kurs erstreckt sich über 5×2 Tage, jeweils Montag und Dienstag.

Im Fach Maschenwaren-Herstellung werden die Technologien Stricken, Kulierwirken, Kettenwirken und Nähwirken, die Merkmale der betreffenden Maschinen sowie die Verfahren der Formgebung auf Wirk- und Strickmaschinen besprochen. Die Bindungslehre behandelt die Bindungselemente und die verschiedenen Bindungen bzw. Legungen von Einfaden- (Kulier-) und Ketten-Maschenwaren. In der Waren-

kunde werden Muster analysiert, ihre Kenndaten und Eigenschaften ermittelt und eine Mustersammlung angelegt. Die Textilveredlung befasst sich mit der Vorbehandlung, dem Färben und Drucken sowie dem Ausrüsten von Maschenwaren. Ein weiteres Fach informiert über Mikrofasern und Kombinationsgarne sowie über Aufgaben der Bekleidungsphysiologie und das Funktionsprinzip der Temperaturregulation. Zwei Vorträge zum Thema «Qualitätssicherung» mit Gastreferenten der Firmen Calida AG und Rhône-Poulenc Viscosuisse SA runden den Kurs ab.

Das ausführliche Programm mit Anmeldeformular ist erhältlich bei der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, CH-9630 Wattwil, Tel. 074/7 26 61, Fax 074/7 65 93.

Fritz Benz, STF Wattwil ■

